



STERNSINGEN 2021 - aber sicher!

Hygienekonzept zur Sternsingeraktion 2021

Nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden ist klargestellt, dass die Sternsingeraktion 2021 erlaubt ist, unter Wahrung der Sicherheitsvorkehrungen, die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleisten. Laut der aktuell geltenden Verordnung ist Sternsingen im herkömmlichen Sinn (auch Personen aus mehreren Haushalten) unter Einhaltung von Abstands- und Hygienemaßnahmen möglich. Wir weisen darauf hin, dass das Betreten von Wohnräumen in diesem Jahr nicht möglich ist. Basis für alle Sternsinger-Aktivitäten, bei denen persönliche Begegnungen stattfinden, ist das mit Experten/innen abgestimmte Sternsinger-Hygienekonzept, das auch den Gesundheitsbehörden vorgelegt wurde. Sollte es Fragen dazu geben, bitte mit dem diözesanen Jungschärbüro absprechen.

1. Grundsätzlich gelten für die Sternsingeraktion 2021 folgende Vorgaben:

- * Bei den Sternsinger-Besuchen keine Wohninnenräume betreten
- * Abstandsregel von mindestens 1 Meter einhalten
- * Mund/Nasenschutz mitführen und bei Kontakten anlegen
- * Allgemeine Hygieneregeln beachten
- * Auf das Singen heuer bitte verzichten und Segen mit Sprüchen übermitteln.
- * Zusammenkommen der Beteiligten an der Sternsingeraktion regeln (z.B. zeitlich staffeln oder örtlich separieren, um Menschenansammlungen zu vermeiden)
- * Namen und Kontaktdaten der Beteiligten an der Sternsingeraktion dokumentieren
- * Risikopatienten/innen bitte heuer nicht an der Sternsingeraktion beteiligen
- * Bei Corona-typischen Krankheitssymptomen dürfen betroffene Kinder und Erwachsene nicht teilnehmen
- * Corona-Verantwortliche/n für die Sternsingeraktion in der Pfarre bestellen, um für die Einhaltung der Regelungen zu sorgen



2. Zur Vorbereitung der Beteiligten

- * Es gilt die Empfehlung, auf Zusammentreffen mit vielen Beteiligten zu verzichten und organisatorische und inhaltliche Infos (auch zu den Sicherheitsmaßnahmen) an Begleitpersonen, Sternsinger/innen und deren Eltern auf schriftlichem (und digitalem) Weg weiter zu geben.
- * „Paket“ zur Vorbereitung der Sternsinger/innen per E-Mail übermitteln: Info an Kinder und Eltern, Spruchtext üben, neues 7 min-Kurzvideo („Sternsingen: Zeit für Heldinnen & Helden“ www.sternsingen.at/film2021)
- * Gruppeneinteilung schon im Vorfeld durch direkte Absprachen mit Kindern und Eltern. Sinnvoll ist es, Kinder, die im Kontakt zueinanderstehen (Geschwister, Freunde/innen, Schulkollegen/innen, Nachbarkinder), in derselben Gruppe zu belassen. Eventuell auch kleinere Gruppen mit nur drei Sternsinger/innen bilden

- * Kontaktdaten aller Beteiligten und Zusammensetzung der Gruppen wegen Nachvollziehbarkeit der Kontakte verschriftlichen
- * Falls Vorbereitungstreffen unausweichlich sind, große Räumlichkeiten wie Pfarrsaal oder Kirche nutzen (1 Meter-Abstand; Durchlüften von 10 min pro Stunde; Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Niesen in Armbeugen und Desinfektion der Oberflächen; Mund/Nasenschutz für alle Beteiligten; Einbahnregelungen bei Ein- und Ausgang) oder kleinere Gruppen zeitlich staffeln („Schichtbetrieb“).

3. Ankleiden der Sternsinger/innen (Optionen)

- * Zeitlich getrennt in den Gruppen, in denen sie unterwegs sein werden („Schichtbetrieb“ mit Abstandsregel und Mund/Nasenschutz aller Beteiligten)
- * Gruppen getrennt auf Einzeltischen (als „Inseln“) in gut gelüfteten und großen Räumen wie Pfarrsaal oder Kirche
- * Die Gewänder schon vorher mit nach Hause geben und die Kinder kommen schon angezogen zum Treffpunkt
- * Bei Weitergabe von Gewändern an andere Sternsinger/innen bitte gut auslüften

4. Unterwegs auf Sternsingertour

- * Mund/Nasenschutz für alle Beteiligten mithaben und bei allen Kontakten zu den Besuchten tragen. Zwischen den Besuchen kann der Mund/Nasenschutz im Freien abgenommen werden, wenn der 1m-Abstand zwischen den Beteiligten eingehalten wird.
- * Pro Gruppe eine Flasche Desinfektionsmittel und/oder Desinfektionstücher mitführen und in gewissen Abständen Hände und Materialien desinfizieren
- * Wohninnenräume nicht betreten, im Treppenhaus von Mehrfamilienhäusern Mund/Nasenschutz tragen, Abstandsregel von mindestens 1 Meter (besser 2m) und Hygieneregeln beachten
- * Nach dem Anläuten bitte ein paar Schritte zurückgehen, um Begegnungen im Türrahmen zu vermeiden

5. Singen und Sprüche

- * Bitte heuer auf das Singen verzichten und den Segen nur mit den Sternsingersprüchen übermitteln. Viele Pfarren nehmen auch ein Lied auf (oder laden es von sternsingen.at runter) und spielen es mit Handy und einer tragbaren Box ab.

6. Übergabe der Spende

- * Begleitperson hält Kassa mit Abstand hin (und trägt Handschuhe) oder stellt sie am Boden ab
- * Nette Idee: Manche Pfarren basteln „Spendenkescher“ oder verwenden Kescher vom Fischen bzw. Apfelpflücker oder befestigen Beutel am Stern 
- * Wenn keine Bargeldübergabe möglich ist: Erlagschein und Flugzettel übergeben (oder beides mit CMB-Segenskleber in Postkästchen werfen) und auf den QR-Code verweisen (am Flugzettel und Sternsingerausweis, leitet direkt auf Online-Spendenseite) bzw. auf sternsingen.at
- * Für das Ausfüllen der Spendenbestätigungen bitte einen Kugelschreiber des/der Spender/in verwenden lassen oder den mitgeführten zwischendurch desinfizieren.

7. Überbringen des Segens

- * Beim Anschreiben des Segens ist auf den Mindestabstand zu den Besuchten zu achten und ein Mund/Nasenschutz zu tragen.
- * Auch den CMB-Segenskleber nur unter Wahrung des Abstands überreichen oder auf der Schwelle ablegen. Dieser wird dann durch die Besuchten selbst angebracht.

8. Geschenke an die Sternsinger/innen

- * Süßigkeiten für die Sternsinger/innen bitte nur in Originalverpackung entgegennehmen.

9. Kontakt zu Risikogruppen

- * Bei Risikogruppen die Vorsichtsmaßnahmen bitte ganz besonders beachten
- * Im Krankenhaus oder Seniorenheim bitte vorher mit der Leitung vereinbaren, ob ein Sternsingerauftritt z.B. im Hof, am Vorplatz oder vor den Fenstern erwünscht ist. Manche Pfarren nehmen einen Sternsingerauftritt auch auf Video auf, dieser wird dann vorgeführt. Die Pfleger/innen können die Spenden einsammeln oder die Kassa wird in der Cafeteria aufgestellt.

10. Verpflegung der Sternsinger/innen

- * Lunchpaket und Becher oder Trinkflasche für jedes Kind mitnehmen
- * Jausenstation zeitlich für jeweils kleine Gruppen staffeln und folgende Regelungen beachten: Generelles Tragen des Mund/Nasenschutzes im Gebäude; Hygienemaßnahmen wie Händewaschen bei der Ankunft und; Einbahnregelungen bei Ein- und Ausgang sowie beim Zugang zu Sanitäreinrichtungen; Tragen des Mund/Nasenschutzes bei Herstellung und Ausgabe des Essens; zugewiesene Plätze für bestehende Gruppen; Desinfektion der Oberflächen nach Beendigung des Essens; Durchlüften von 10 min pro Stunde;

11. Transport

- * Wegstrecken wenn möglich verstärkt zu Fuß absolvieren
- * Bei Fahrten mit Öffis Berufsverkehr vermeiden
- * Bei Autofahrten von Personen, die aus unterschiedlichen Haushalten sind, ist von allen ein Mund/Nasenschutz zu tragen. Erlaubt sind 2 Personen pro Sitzreihe mit Abstand dazwischen.

12. Tagesabschluss

- * Die Vorkehrungen für das Ankleiden gelten sinngemäß auch für das Ablegen der Gewänder bzw. können diese auch nach Hause mitgegeben werden.
- * Die Spenden werden von der Begleitperson gezählt und übergeben.

13. Sternsinger-Gottesdienst, Sendungsfeiern, Dankefeiern

- * Dafür gelten die gleichen Regeln wie für alle Gottesdienste in der Pfarre. Bitte die aktuell geltenden Regelungen in deiner/Ihrer Diözese beachten bzw. die Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz, siehe www.bischofskonferenz.at

**MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.** 

Anmerkung zur Haftung: Beim Coronavirus handelt es sich um eine weltweite Pandemie, wo niemand 100%ig ausschließen kann, dass Menschen sich mit diesem Virus infizieren. Um das Risiko der Verbreitung des Coronavirus zu minimieren, ist es wichtig, sich über die notwendigen Maßnahmen zur Prävention zu informieren und entsprechend vernünftig und verantwortungsvoll zu handeln. Notwendig ist es sich an die gesetzlichen Verordnungen zu halten und die Sternsingeraktion in der Pfarre mit den Empfehlungen des Sternsinger-Hygienekonzepts bestmöglich und an die jeweilige Situation angepasst zu planen.